

»Wann dürfen wir wieder zur Schule?«

Gestern stellte sie diese Frage zum ersten Mal - nach nur einer Woche: „Wann dürfen wir wieder zur Schule?!“ Meiner Tochter war langweilig, denn sie darf nun auch nicht mehr draußen auf der Straße spielen. Dort haben sich in den letzten Tagen sämtliche Kinder aus Oberholzklau zum Spielen gesammelt. Inliner, Fahrrad, Fußball, Kreide, Baumstämme ... was Kinder so tun und anschleppen. Zwischenzeitlich waren es mehr als zehn Kinder. Die Sonne schien, herrliche Frühlingstage. Ein bisschen wie Bullerbü. Fast hätte man vergessen können, dass wir gerade eine ziemlich große Krise durchleben.

Hausaufgaben waren gemacht, Medienzeit ausgereizt, die beiden Schwestern hatten den ersten handfesten Streit des Tages schon vor 9 Uhr ausgetragen, der väterliche Stresspegel im Homeoffice war längst im roten Bereich: „Wann dürfen wir wieder zur Schule?“

Heute morgen las ich in einer größeren Tageszeitung aus Süddeutschland von einer netten Idee. In der Online-Ausgabe fand ich eine Zufalls-Generator-Zeitvertreibmaschine. So eine Art einarmiger Bandit. Mein Los und Schicksal:

52 Wochen wird es sicher nicht dauern, bis die Menschheit wieder tun und lassen kann, was sie will. Das Buch „52 weeks of socks“ (2020) mit 52 Strickmustern für Wollsocken. Strick-Freaks auf der ganzen Welt werden durch dieses Buch gerade in Ekstase versetzt.

Ist das was für mich?! Obwohl ... warum eigentlich nicht?! Dann könnte ich das Problem mit den Weihnachtsgeschenken für sämtliche Familienmitglieder schon jetzt abarbeiten und hätte diese Last später nicht mehr um die Füße. Und Weihnachten kommt bestimmt!

Aber jetzt wird es erst mal Ostern. Wussten Sie eigentlich, dass wir Weihnachten nur deshalb feiern, weil es Ostern gab? Wäre Jesus nämlich nicht vom Tod erstanden, hätte schon nach drei Tagen kein Hahn mehr nach ihm gekräht.

Deshalb mein Alternativ-Tip, für alle, die nicht stricken mögen, für die gemeinsame Zeit mit Kindern: Lesen Sie doch mal die Ostergeschichten der Evangelien. Und wenn Sie keine geeignete Kinderbibel haben, sagen Sie Bescheid, ich leihe Ihnen gerne eine. Glauben Sie mir, die Kinder werden es lieben, wenn Sie Ihnen etwas davon vorlesen, wie sich am Ende doch die Hoffnung bewahrheitet und das Leben gewinnt.

Bleiben Sie gesund und gesegnet

wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Oliver Günther

